

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

hier finden Sie die Heftaufschriebe, die die SuS nach Bearbeitung dieser Einheit haben sollten. Bitte beachten Sie die Farbwahl.

- ein vorgegebener Aufschrieb, den alle haben sollten:
- ein individueller Aufschrieb, der selbst erstellt werden muss:
- Anmerkungen für Sie:

schwarz rot grün
blau
grau

Verlauf einer Infektionskrankheit



Wichtige Begriffe:

Infektion (Ansteckung): Eindringen von Krankheitserregern in den Körper. Man fühlt sich nicht sofort krank.

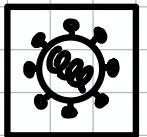
Inkubationszeit: Zeitspanne zwischen Infektion und Ausbruch der Erkrankung. In dieser Phase vermehren sich die Erreger massenhaft.

Krankheitsphase: Jetzt zeigen sich die typischen Merkmale der Krankheit, die Symptome.

Symptome: typische Anzeichen für eine Krankheit, z.B. Fieber, Ausschlag

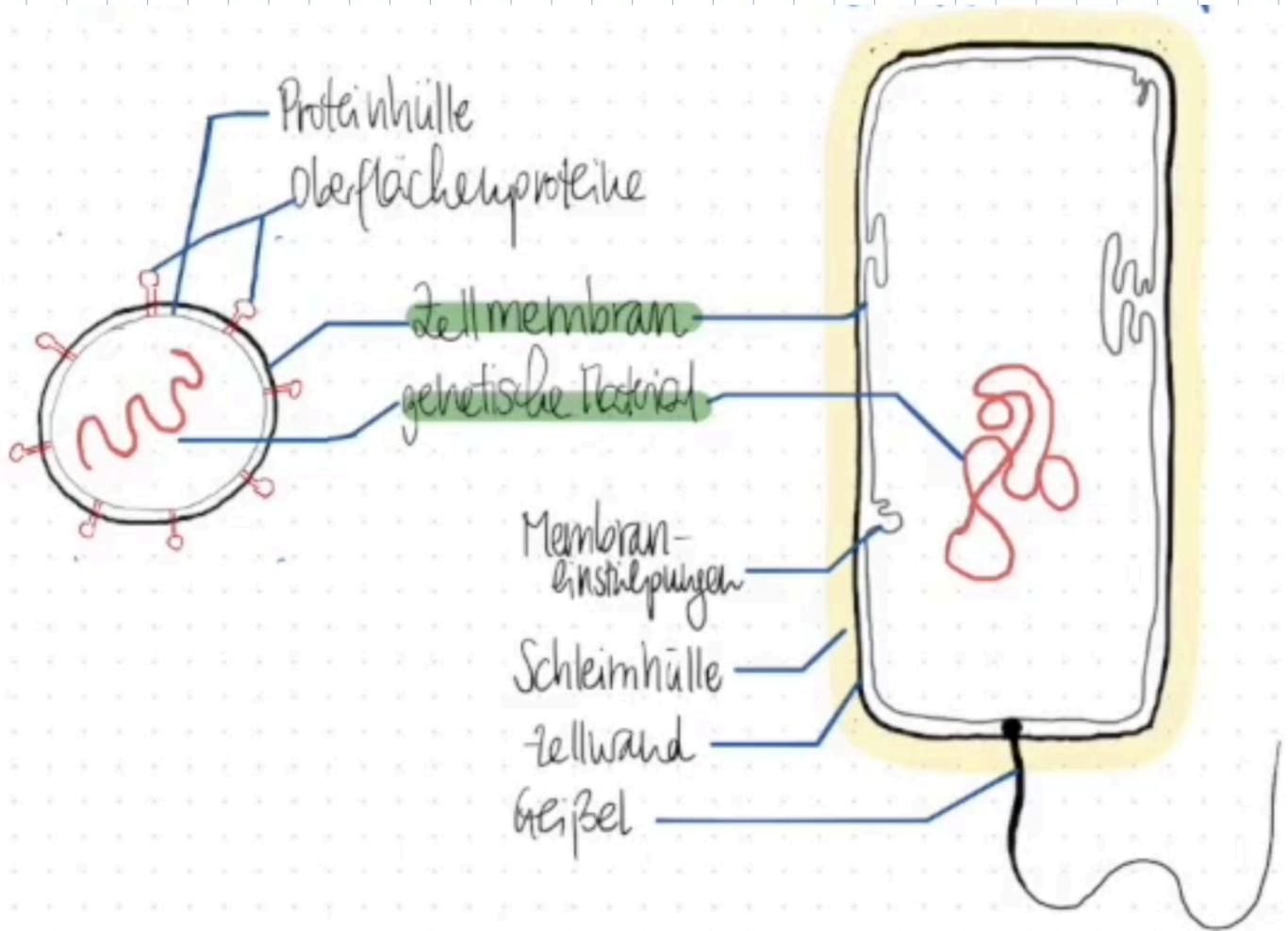
Genesung: Jetzt kann der Körper die Krankheitserreger erfolgreich bekämpfen, die Symptome klingen ab.

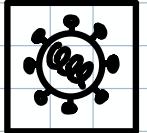
Aufbau von Viren und Bakterien



VIRUS

BAKTERIUM





Angeborene Immunabwehr

individuelle Lösung
(max. 5)

Körperstelle /-organ

Schutzfunktion dieses Organs

Haut	Säuremantel durch Talg, Schweiß/Bakterien
Augen	Augenlider, Tränenflüssigkeit mit Lysozym
Ohren	Schmalz mit Lysozym (tötet Bakterien)
Mund	Speichel mit Lysozym
Nase/Luftröhre/Lunge	Härtchen, Schleim, Husten, Niesen
Magen	Salzsäure
Darm	körpereigene Bakterien, wellenförmiger Transport
Intimbereich	Säuremantel von Milchsäurebakterien
Harnblase	regelmäßige Entleerung

Unterstützt wird...

... der Mund : • Vor dem Essen immer die Hände waschen, so gelangen weniger Bakterien in den Mund.
• Speisen lange kauen um die Speichelproduktion anzuregen, das Lysozym im Speichel tötet Bakterien.

... das Auge : • Möglichst selten und nur mit frisch gewaschenen Händen in das Auge langen, so gelangen kaum Bakterien hinein.

... die Haut : • Eine frische Wunde mit sauberem Wasser ausspülen und evtl. abdecken, so werden Bakterien entfernt und fern gehalten

... der Magen : • Obst vor dem Verzehr waschen, so gelangen weniger Bakterien in den Magen.

Symptome einer Entzündung	Erklärung
<i>individuelle Lösung</i> Anschwellen Rötung Wärme Schmerz	} Botenstoffe der Fresszellen erweitern die Blutgefäße und machen sie durchlässiger. Botenstoff meldet Schmerz ans Gehirn

Unserem ausgeklügelten Immunsystem verdanken wir es, dass wir bei der ständigen Anwesenheit von Krankheitserregern nicht dauernd krank sind.

Unsere angeborene Immunabwehr richtet sich dabei gegen alles Körperfremde.

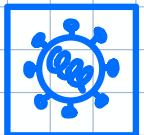
Sie besteht aus zwei Abwehrlinien:



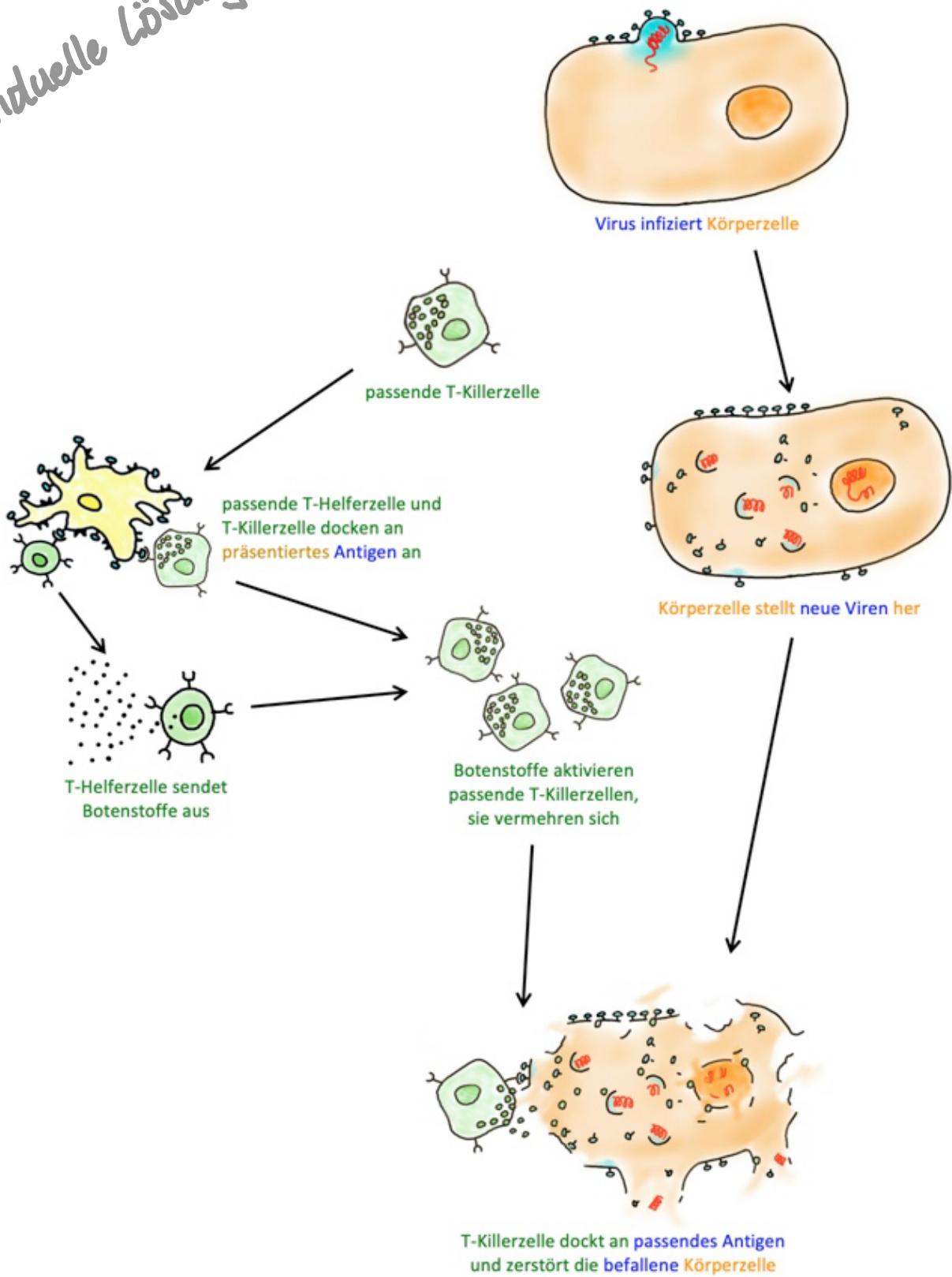
(z.B. Haut, Schleimhäute,
Magensäure, Tränen, ...)

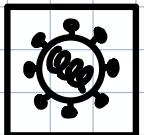
(werden bei einer Ent-
zündungsreaktion tätig)

Die erworbene zelluläre Immunabwehr



individuelle Lösung



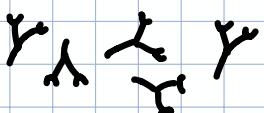


Impfung

Es gibt zwei Arten der Impfung:

Heilimpfung

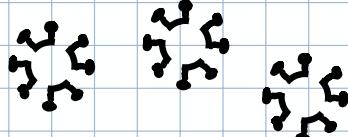
schnelle Heilung, wenn man schon krank ist



passende Antikörper

Schutzimpfung

langanhaltender Schutz, damit man nicht krank wird



abgeschwächte / abgetöte Erreger

gespritzt werden...

führt für...

wenige Wochen zu
passiver Immunisierung

Unsere Immunabwehr
bleibt eher passiv.

mehrere Jahrzehnte zu
aktiver Immunisierung.

Unsere Immunabwehr
bildet aktiv T- und B-
Gedächtniszellen.